

Jahresrückblick 2008

Unternehmensstrategie und Investor Relations

Unabhängigkeit von MLP bleibt unantastbar

Der Sommer 2008 brachte ereignisreiche Wochen für MLP: Mitte August hatte sich die Schweizer Lebensversicherung Swiss Life über ein Aktienpaket von knapp 27 % an MLP beteiligt – gegen den Willen und ohne Absprache mit dem Unternehmen. Um die Unabhängigkeit als Kern des einzigartigen Geschäftsmodells zu wahren, haben Vorstand und Aufsichtsrat von MLP unmittelbar nach der Beteiligung klargestellt, dass eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit Swiss Life nicht in Frage kommt. Wenige Tage später hat der Vorstand eine Kapitalerhöhung in Höhe von knapp zehn Prozent des Grundkapitals beschlossen, die von drei der bedeutendsten Produktpartnern übernommen wurde – Allianz Lebensversicherung AG, AXA Lebensversicherung AG sowie Uberior Ena Ltd., einem Unternehmen der britischen HBOS-Gruppe. Zudem setzte MLP die Produktpartnerschaft mit Swiss Life aus, um jeglichen Anschein von Interessenskonflikten zu vermeiden. Die Swiss Life kündigte an, ohne die Zustimmung von MLP keine weitere Aufstockung der Anteile vorzunehmen. Somit bleibt das einzigartige Geschäftsmodell von MLP dauerhaft gesichert – und die Produktauswahl erfolgt weiterhin ausschließlich nach qualitativen Kriterien.



„Die unabhängige Beratung ist einer der wesentlichen Erfolgsgarantien von MLP“

DR. H. C. MANFRED LAUTENSCHLÄGER, GRÜNDER UND STELLVERTRETENDER AUFSICHTSRATSVORSITZENDER MLP AG, AUGUST 2008

Übernahme der TPC



HARALD HUHN, LEITER BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG MLP

Die MLP AG stärkt den Geschäftsbereich betriebliche Altersversorgung (bAV) und übernimmt am 29. Februar 2008 TPC, Deutschlands führenden Anbieter für Branchenlösungen in der bAV. Die Hamburger TPC-Gruppe bietet neben zahlreichen Vorsorgelösungen für führende Wirtschaftsverbände auch die Beratung großer mittelständischer Unternehmen sowie die

Implementierung innovativer Konzepte wie Lebensarbeitszeitkonten. „TPC ist der ideale Partner für MLP“, sagt Dr. Harald Huhn, Leiter betriebliche Altersversorgung bei MLP. „Nach der sehr erfolgreichen Entwicklung unseres Geschäftsbereichs in den vergangenen Jahren bauen wir mit dieser Partnerschaft die Zahl attraktiver Verbands- und Unternehmenskunden deutlich aus und eröffnen darüber hinaus umfangreiche gemeinsame Potenziale.“

MLP plant ZSH-Übernahme

Um die starke Marktposition bei Medizinern gezielt auszubauen, kündigt MLP die Übernahme des Finanzdienstleisters ZSH an. Das Heidelberger Unternehmen berät vermögende Privatkunden, Human- und Zahnmediziner als unabhängiger Makler in sämtlichen Fragen der Vorsorge- und Finanzplanung. ZSH wurde im Jahr 1973 gegründet und verfügt über rund 80 Berater, die etwa 50.000 Kunden bundesweit betreuen. „Genau wie MLP zeichnet sich ZSH durch einen unabhängigen Beratungsansatz und einen klaren Kundenfokus aus und passt deshalb ideal zu unserem Geschäftsmodell“, sagt MLP-Vorstandsvorsitzender Dr. Uwe Schroeder-Wildberg.

Erhöhung der Dividende

Die Aktionäre der MLP AG haben auf der ordentlichen Hauptversammlung im Mai vergangenen Jahres einer Erhöhung der Dividende um ein Viertel auf 0,50 (0,40) € pro Aktie mit 99,98 % zugestimmt. Damit steigt die Ausschüttungssumme auf 49 Mio. € (2006: 40 Mio. €). Mehr als 1.000 Aktionäre nahmen an der Hauptversammlung im Mannheimer Rosengarten teil.

Beratung und Produkte

MLP Service Award 2008

Zum dritten Mal wurde im Juni der MLP Service Award 2008 an Produktpartner der Sparten Altersvorsorge, Krankenversicherung und Sachversicherung vergeben. Die Auszeichnung beruht auf einer Befragung von MLP-Beratern. In der Altersvorsorge teilen sich Allianz, Standard Life und die Alte Leipziger den ersten Platz. Im Bereich Krankenversicherung siegte erneut die Barmenia, gefolgt von uniVersa und Nürnberger. Die Auszeichnung in der Sachversicherung ging an die Concordia Versicherungsgruppe vor den Anbietern Zurich und Janitos. „Eine hohe Servicequalität der Produktpartner ist eine entscheidende Grundlage für die Zufriedenheit unserer Kunden“, sagt Gerhard Frieg, MLP-Vorstand für Produkteinkauf und -management.

Innovatives Konzept für gesetzlich Versicherte

Ein neues MLP-Konzept führt erstmals Leistungen eines gesetzlichen und eines privaten Krankenversicherers zusammen. CLEVER CARE ist eine Kooperation zwischen dem MÜNCHENER VEREIN und der IKK-Direkt und richtet sich vor allem an junge gesetzlich Versicherte, die sich u.a. mit einer privaten Behandlung für den Fall einer schweren Erkrankung absichern möchten. Im Optionstarif CLEVER CARE können gesetzlich Versicherte nach dreimaligem Überschreiten der Jahresverdienstgrenze ohne neue Gesundheitsprüfung in die private Krankenversicherung wechseln. Das Konzept besteht aus einer privaten Zusatzversicherung für stationäre Wahlleistungen, einer Auslandsreisekrankenversicherung sowie einem Dread-Disease-Baustein.



HORST SCHNEIDER, LEITER MLP-VERMÖGENSMANAGEMENT

Die besten Vermögensverwalter

Mit „X of the best“ bietet MLP ein neues Anlagekonzept, das die Expertise von zwölf der besten Vermögensverwalter bündelt. Dafür wählt Feri EuroRating Services Börsenexperten aus, die über Jahre ihre Leistungsfähigkeit gezeigt haben. „Bei ‚X of the best‘ können unsere Kunden bereits ab niedrigen Einstiegsbeträgen investieren“, sagt Horst Schneider, Leiter des MLP-Vermögensmanagements.

Hochschule und Karriere

Bildungs-Symposium der Corporate University

„Lebenslanges Lernen“ als Herausforderung für Hochschulen, Unternehmen, Politik, Verwaltung und Wirtschaft – dieses Thema stand im Zentrum des Bildungs-Symposiums, zu dem der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft gemeinsam mit MLP im November 2008 an die Corporate University einlud. Grundlage war eine Studie, die den Bedarf wissenschaftlicher Weiterbildung in Unternehmen beleuchtet. „Die erste bundesweite Plattform zum Thema Quartäre Bildung hat gezeigt, dass es inzwischen einige exzellente Angebote der Hochschulen gibt“, sagt Marc-Philipp Unger, bei MLP Konzernbeauftragter für die Beziehungen zu den Hochschulen. „Wir werden im wichtigen Bereich der Professional Education weitere Impulse setzen, da sowohl die Hochschulen als auch viele unserer Kunden davon profitieren können.“



4. MLP-Hochschultag

Beim 4. MLP-Hochschultag in Berlin diskutierten mehr als 130 führende Köpfe aus Wissenschaft und Politik über das Thema „Kooperation oder Konkurrenz? Aktuelle Herausforderungen im Zeichen der Internationalisierung von Forschung und Lehre“. Zu den Referenten zählte u.a. Prof. Dr. Margret Wintermantel (Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz).

Starkes Frauennetzwerk

Fünf Jahre ist es her, dass MLP-Beraterin Walentina Sommer mit Kolleginnen den ersten Women's Business Club (wbc) in München gründete. Im Jubiläumsjahr 2008 ist das Netzwerk auf 12 Standorte gewachsen – erfolgreiche Frauen aus unterschiedlichen Branchen treffen sich regelmäßig zu Fachvorträgen oder zum Erfahrungsaustausch.

www.mlpwbc.de

Personalien und Porträts

MLP-Gründer Manfred Lautenschläger feiert 70. Geburtstag

Mit mehr als 400 Gästen feierte MLP-Gründer Dr. h.c. Manfred Lautenschläger am 15. Dezember 2008 in der Heidelberger Stadthalle seinen 70. Geburtstag. Baden-Württembergs Ministerpräsident Günther H. Oettinger würdigte ihn als bedeutenden Unternehmer, der „als Mitbegründer von MLP viel Ansehen erworben und zahlreiche Arbeitsplätze geschaffen“ hat.

Manfred Lautenschläger hat Marschollek, Lautenschläger und Partner (MLP) im Jahr 1971 als unabhängigen Finanzmakler für die Zielgruppe Akademiker mitgegründet. Dank dieser bis heute einzigartigen Geschäftsidee ist MLP über die Jahrzehnte zum größten unabhängigen Finanzberater gewachsen und betreut heute mit rund 2.400 Beratern mehr als 730.000 Kunden. Wie bereits zuvor angekündigt, gibt Manfred Lautenschläger mit seinem 70. Geburtstag den Vorsitz im MLP-Aufsichtsrat an Dr. Peter Lütke-Bornefeld, Vorstandsvorsitzender der Kölnischen Rückversicherungs-Gesellschaft, ab (siehe Personalie). Lautenschläger gehört dem Gremium jedoch weiterhin an.

Neben seinem unternehmerischen Wirken hat sich Manfred Lautenschläger vielfältig sozial engagiert. 1999 gründete er die Manfred Lautenschläger Stiftung, um über sie – neben kulturellen und sozialen Zielen – vor allem die Forschung und Wissenschaft zu fördern. Die Stiftung zählt zu den großen Privatstiftungen Deutschlands und unterstützt zahlreiche Projekte, vor allem in der Metropolregion Rhein-Neckar. In diesem Jahr hat ihm die Universität Heidelberg die Ehrendoktorwürde verliehen. „Als Unternehmensgründer und Mäzen hat Manfred Lautenschläger die Metropolregion entscheidend mitgeprägt“, sagt Prof. Dr. Claus E. Heinrich, Vorstandsvorsitzender des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar und Vorstandsmitglied der SAP AG. Prof. Dr. Dr. h.c. Paul Kirchhof, Bundesverfas-



sungsrichter (a. D.), fügt hinzu: „In Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit suchen wir Unternehmer, die in ihrem Unternehmen und ihrer Kultur sesshaft geworden sind. Manfred Lautenschläger verkörpert diesen Unternehmer wie kein anderer. Er ist ein Anker-Aktionär für sein Unternehmen, das er selbst gegründet und aufgebaut hat.“

Neuer Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Peter Lütke-Bornefeld



Der Aufsichtsrat der MLP AG hat Dr. Peter Lütke-Bornefeld, Vorstandsvorsitzender der Kölnischen Rückversicherungs-Gesellschaft, einstimmig zu seinem neuen Vorsitzenden gewählt. Er tritt damit am 16. Dezember die Nachfolge von Dr. h.c. Manfred Lautenschläger an. „Herr Lütke-Bornefeld hat die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Aufsichtsrat über viele Jahre entscheidend mitgeprägt“, sagt Dr. h.c. Manfred Lautenschläger, „Ich freue mich sehr, dass sich das Gremium für ihn als Nachfolger ausgesprochen hat.“ Dr. Peter Lütke-Bornefeld (62) gehört dem MLP-Aufsichtsrat seit dem 28. Mai 2002 an. Der promovierte Sozialwissenschaftler begann seine berufliche Laufbahn bei der KKB Bank in Düsseldorf, wo er von 1986 bis 1989 Vorstandsmitglied war. Anfang 1990 wechselte er in den Vorstand der Kölnischen Rückversicherungs-Gesellschaft, deren Vorsitz er 1993 übernahm.

Kommunikation und Service

Vorreiter in Sachen Kundenbeziehung

Nach einer nur zweijährigen Entwicklungs- und Testphase geht eines der größten IT-Projekte in der Geschichte von MLP im Juni 2008 an den Start: Als eines der ersten Unternehmen aus der Finanzbranche führt MLP ein umfassendes

„Mit dem neuen CRM ist MLP erneut Vorreiter in der Finanzbranche“

RALF SCHMID,
CHIEF OPERATING OFFICER MLP

Customer-Relationship-Management-System (CRM) ein. Das CRM gewährleistet die Konsistenz aller Daten und einen lückenlosen Informationsfluss mit den Partnergesellschaften. Mit dem CRM geht MLP weit über die gesetzlichen Anforderungen zur Dokumentation hinaus, die Gesetze wie die EU-Vermittlerrichtlinie und das Versicherungsvertragsgesetz an Finanzberater stellen. Eine wesentliche Neuerung der neuen Software ist beispielsweise die Elektronische Kundenakte (EKA), auf der sich alle relevanten Informationen zum Kunden wie etwa E-Mails, Dokumente oder Termine verknüpfen lassen.

MLP-Gesundheitsreport 2008 offenbart schlechtere Versorgung

Mehr als die Hälfte der Bundesbürger und der Ärzte beklagt eine zurückgehende Qualität in der Gesundheitsversorgung. Gleichzeitig geht in beiden Gruppen das Vertrauen in die Zukunft des Gesundheitssystems weiter zurück. Dies ist eines der Kernergebnisse des 3. MLP-Gesundheitsreports, der im Auftrag von MLP vom Institut für Demoskopie Allensbach und



PROF. DR. JÖRG-DIETRICH HOPPE, BUNDESÄRZTEKAMMER, PROF. RENATE KÖCHER, INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH, DR. UWE SCHROEDER-WILDBERG, MLP-VORSTANDSVORSITZENDER

mit Hilfe der Bundesärztekammer erstellt wurde. Erstmals wurden 2008 neben Patienten auch Ärzte befragt. Vor allem aufgrund des zunehmenden Kostendrucks bemängeln schon heute fast die Hälfte aller Mediziner, dass ihnen nicht genügend Zeit für ihre Patienten bleibt. Kritisch sind die Befragten auch im Hinblick auf den Gesundheitsfonds: Von den gesetzlich Krankenversicherten rechnet fast die Hälfte (47 %) mit einem Rückgang der Leistungen und 56 % der Bürger zweifeln daran, dass mit der Reform die Gesundheitsversorgung finanziell langfristig sichergestellt ist. Fast jeder dritte Arzt ist der Meinung (31 %), dass sich die Gesundheitsversorgung mit der Einführung des Fonds eher verschlechtern wird.



Neue Medienkampagne

Mit dem Slogan „Finanzberatung, so individuell wie Sie“ führt MLP im Mai 2008 einen neuen Unternehmenslogan ein. Gemeinsam mit dem Markenspezialisten Professor Christoph Burmann von der Universität Bremen hat MLP dieses Motto entwickelt. Begleitend startet MLP im zweiten Halbjahr eine Markenkampagne unter dem Claim „Die Strategie Ihres Lebens“ in hochwertigen Printmedien sowie im Fernsehen.